

selbst in seiner unbergänglichen Wesenheit wiederfindet, daß es nicht angstlebend zusammenschauert und seine heiligen nationalen Güter des Geistes in der allgemeinen Kriegsnot vernachlässigt und vergißt, sondern mit einer rührenden Tapferkeit und Beharrlichkeit, über allen Barbarenvorwurf hinweg, mitten im Ringen, aus dem sittlich und unermüdet arbeitenden Geist unserer Dichter und Denker die Kraft für eine neue friedliche Zukunft schöpft.

Daran wird auch die stets wachsende Teuerung nichts ändern. Der Mensch, der bisher Bücher gekauft hat, wird sich auch in diesem löblichen Bestreben nicht weiter aufhalten lassen — auch durch das vernehmliche Knurren seines Magens nicht —, er wird vielmehr »durchhalten« in einem ethisch gesteigerten Sinne. Auch darf nicht vergessen werden, daß gerade die Lebensmittelteuerung, die jetzt alle Kreise der Bevölkerung mit Sorgen erfüllt, geradezu den Menschen zwingt, sich in manchen Dingen, die die Wagenfrage tangieren, erheblich einzuschränken. Damit schwenkt er aber auch, ohne sich dessen besonders bewußt zu werden, schon mehr oder weniger aus den gewohnten materiellen Bahnen ab und in mehr ideelle hinein. Das Wirtshausleben zum Beispiel — das leugnet heute kein Mensch mehr — nimmt ab, die Hausflucht zu. Gar mancher findet wieder die Reize des patriarchalischen Hauswesens heraus, die er lange vernachlässigt hat. Im Familienkreise sind aber wieder die Vorbedingungen für eine edle Lesekultur gelegen, die die geistigen Bande um alle Mitglieder schlingt. Was die Familienzeitungen gegenwärtig bringen, ist wieder meist — abermals in Verkennung der Leserspyche — auf den kriegerischen Ton gestimmt. Eine künstlerisch wertvolle, dichterische Resonanz dieser großen Welt ereignisse wird erst dann fühlbar werden, wenn Jahre vergangen sein werden und auch die schaffende Seele die richtige Distanz zu dem Weltbrand gewonnen haben wird, um klar und richtig zu schauen und zu gestalten. Bisher ist so ziemlich alles, was die dichtende Kunst im Marsdienst geleistet hat, auf photographischem Wege stehen geblieben. Die materische, seelische Ernte wird kommen, bis des Krieges grausame Saat aufgegangen sein wird. Dann werden uns wohl auch Kriegswerke ans Herz greifen, wie uns Zolas »Zusammenbruch«, Lemonniers »Aus den Tagen von Sedan«, Michaelis' »1812«, Walter Bloems Kriegstrilogie und manche andere Schöpfungen begeistert haben, die viele Jahre nach dem Kriege, den sie behandelten, entstanden sind. Aber jetzt — und gerade jetzt! — sehnt und drängt das Herz nach dem ruhigen Zauber des stillen Buches, der sein mildstrahlendes, verführendes Licht in die dunklen Tiefen unseres gegenwärtigen Erlebens und Erleidens wirft.

St. Gallen in Steiermark. Ludwig Huna.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs
des Deutschen Buchhandels.

11. bis 16. Oktober 1915.

Vorhergehende Liste 1915, Nr. 238.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt.
— P. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Akademische Buchhandlung Rahmann, Jena. Inhaberin ist Frau Anna Emma Antoinette genannt Toni (Doni) Rahmann geb. Weimar. [P. 12./X. 1915 u. Dir.]

Allgemeine Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. Die Wiener Auslieferungsstelle wurde von der Firma Wilhelm Fried, G. m. b. H., Wien, übernommen. [Dir.]

Bachmair, Heinrich F. S., München, ging käuflich lt. Anz. v. 5./X. 1915 ohne Pass. an Arthur Collignon Verlag, Berlin, über. [P. 239.]

Bartels, Franz, Inh. Max Gloger, Sonneberg (Sachs.-Mein.), ging ohne Forderungen und Verbindlichkeiten an Bruno Gemeinhardt über, der firmiert: Bruno Gemeinhardt vorm. Franz Bartels. [P. 14./X. 1915.]

Bergstadt-Verlag Wilh. Gottl. Korn, Breslau. Die Wiener Auslieferungsstelle wurde von der Firma Wilhelm Fried, G. m. b. H., Wien, übernommen. [Dir.]

Bibliographisches Institut Meyer, Leipzig. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zu Liquidatoren sind bestellt die Verlagsbuchhändler Arndt Meyer und Dr. phil. Herrmann Meyer, Leipzig. Jeder von ihnen ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft berechtigt. [P. 11./X. 1915.]

Breitenbach, Dr. W., Bradwede, siedelte nach Bielefeld, Zastrowstraße 29, über. [Dir.]

Buchdruckerei und Verlagsanstalt Carl Gerber, München. Inhaberin eine Kommanditgesellschaft. Pers. haft. Gesellschafter: Hermann Gebler, K. Kommerzienrat. [P. 15./X. 1915.]

Deutscher Montan-Bund G. m. b. H. Verlagsbuchhandlung, Berlin. Der Liquidator Hermann Ehbod ist verstorben. [P. 237.]

*Ebel, Wilhelm, Sortimentbuchhandlung früher G. W. Bisfarius, Reheim. Musik- u. Papierh., Anzeigen-Aannahme. Seit Okt. 1915. Begr. 20./XI. 1912. Leipziger Komm.: E. Raumann. [P. 238.]

Ehrentraut's Verlag, Hermann, München, jetzt Nürnberg 5. Leipziger Komm.: Grosso- u. Kommissionshaus. [Dir.]
Berichtigung der Angabe in Nr. 226.

*Gemeinhardt, Bruno, vorm. Franz Bartels, Sonneberg (Sachs.-Mein.). Buch- u. Musikh. Seit Okt. 1915. Begr. Nov. 1836. Fernsprecher 114. Leipziger Komm.: Boldmar. [P. 14./X. 1915.]

*Graf, Adolf, Musik. Buchh. Leipziger Komm.: Streller. [P. 236.]

Hans Sachs-Verlag Gotthilf Haist u. Walther Diefenbach, München. Gesellschafter Friedrich Baumann ist ausgeschieden, neueingetretener Gesellschafter: Julius Allmann. Der Gesellschafter Gotthilf Haist ist von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen. [P. 15./X. 1915.]

Hesperus-Verlag G. m. b. H., Berlin. Der Geschäftsführer Hermann Ehbod ist verstorben. [P. 237.]

Kaemmerer, C. A., & Co., Halle (Saale), in Konkurs f. 9./X. 1915. [P. 241.]

*Karstadt, Rudolph, Hamburg, Rönkebergstr. 16. Warenhaus Abt. Buch- u. Musikh. Fernsprecher VI, 1420-1424. Bankkonto: Commerz- u. Discobank. Leipziger Komm.: Boldmar. [P. 241.]

*Kunstverlag Hohenzollern, Berlin W. 8, Unter den Linden 24, II. l. Begr. 1./IX. 1915. Inh.: Hofmaler Artur Fischer. Geschäftsleiter: Egon Kessler. Leipziger Komm.: Fleischer. [P. 237.]

Lamersdorf, Carl, Hamburg. Frau Augusta Johanna Elisabeth Lamersdorf geb. Kalus ist Prokura erteilt. [P. 14./X. 1915.]

Lay, Wilhelm, Bergeborbeck (Kr. Essen). Der Inhaber Wilhelm Lay ist verstorben. [P. 236.]

Lübke & Röhrling, Lübeck. Die Prokura des Carl Heinrich Adolf Sparck ist erloschen. [P. 11./X. 1915.]

Madlot'sche Buchhandlung u. Buchdruckerei, Karlsruhe (Baden). Die Prokura des Adolf Schmidt ist erloschen, die Ges.-Prokura des Ludwig Klingensfuß ist in eine Einzelprokura umgewandelt. [P. 12./X. 1915.]

Musik- u. Theater-Verlag Wolf Mandel, Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Hug & Co. [Dir.]

Neubert, Albert, Halle (Saale). Die Prokura des August Buddy ist erloschen. [P. 12./X. 1915.]

Pfeffer'sche Buchh., Halle (Saale). Die Prokura des August Buddy ist erloschen. [P. 12./X. 1915.]

Röder, C. G., G. m. b. H., Leipzig. Hans Reichel ist Prokura erteilt. [Dir.]

Schroedter's Buchdruckerei, J., G. m. b. H., Einbeck. Frau Elisabeth Schroedter geb. Johannsen ist an Stelle von Friedrich Schroedter zur alleinigen Geschäftsführerin bestellt. [P. 12./X. 1915.]

Schüb'sche Buchhandlung, P., Inhaber Hermann Boff, St. Wendel (Rheinld.). In Konkurs f. 19./III. 1915. [Vgl. Börsenbl. 1915, S. 1953.]

*Verlags-Aktiengesellschaft in Warschau, Warschau, Altstadt-Markt II (eigenes Haus). Aktien-Kapital: 200 000 Rubel. Abteilung für Buch- und Kunsthandlung mit Ausstellungsraum: Mazowiecka 12. Begr. Okt. 1915. Vorstand: J. Morikowicz. Leipziger Komm.: Wagner. [P. 240.]

Bisfarius, G. W., Reheim. Die Sortimentbuchhandlung ging käuflich lt. Anzeige v. 7./X. 1915 an Wilhelm Ebel über, der dieselbe unter der Firma Wilhelm Ebel, Sortimentbuchhandlung früher G. W. Bisfarius weiterführt. Der Verlag verblieb dem seitherigen Inhaber unter der alten Firma. [P. 238.]

Boff, Hermann, St. Wendel (Rheinld.). Die handelsgerichtl. Eintragung der Firma lautet: S. Schüb'sche Buchhandlung Hermann Boff, siehe diese.

Walther & Apolant Sortimentbuchhandlung Emil Apolant Nachfolger: Richard Kalbersberg, Berlin. Inhaber jetzt: Martin Scheringer, Kgl. Hofbuchhändler. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten